



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

27.12.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Dezember 1903.

25. Vorstellung außer Abonnement.

Achte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.
Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Georg Köhler.
Staatsminister von Haugl, Excellenz	Christian Eckelmann.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	Karl Neumann-Hoditz.
Kammerherr von Breitenberg	Karl Ernst.
Kammerherr Baron von Mezging	Emil Vanderstetten.
Dr. phil. Jüttner	Hermann Jacobi.
Lutz, Kammerdiener	Emil Hecht.
Graf von Asterberg	Alexander Köfert.
Karl Bilz	Philipp Weger.
Kurt Engelbrecht } vom Corps „Sachsen“	Hugo Boisin.
von Hausin	Gustav Kallenberger.
von Reinecke	Heinrich Füllkrug.
von Wedell, Saxo-Borussiae	Alfred Möller.
Erster } Student	Georg Harder.
Zweiter }	Franz Schippers.
Rüder, Gastwirt	Richard Eichrodt.
Frau Rüder	Ida Schilling.
Frau Dörffel, deren Tante	Elise De Lant.
Kellermann	Paul Tietzsch.
Räthie	Helene Bürger.
Ein Musikus	Bruno Hildebrandt.
Schölermann	Karl Loberg.
Glanz	Hugo Schödl.
Reuter	Georg Becker.
Ein Lafai	Adolf Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guesiphalia, Rhenuania, Suevia.
Kammerherren. Musikanten.
Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Ende nach 5 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Stadniser.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge I. Rang		
Reserveloge II. Rang		
Reserveloge III. Rang		
Parterreloge		
Loge I. Rang		
Loge II. Rang		
Loge III. Rang		
	Nicht nummerierte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
	Parterre	1.— " "
	Gallerieloge	—60 " "
	Gallerie	—30 " "

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73). Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Alpenkönig und Menschenfeind.

Oper in 3 Aufzügen nach F. Raimund von Richard Batka. Musik von Leo Blech.

Abends $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.